



IPAFLEX BITU 2K

Zwei-Komponenten-Bitumen Dickbeschichtung

C14

Produktbeschreibung:

Zwei-Komponenten-Bitumenmasse, bestehend aus faserarmerter, kunststoffvergüteter Bitumen-Emulsion und Pulverkomponente zur Herstellung von dauerhaften, flexiblen Bauwerksabdichtungen im Dickschichtverfahren gem. Teil 4 und in Anlehnung an Teil 5 und Teil 6 der DIN 18195.

Anwendungsgebiete:

1. Abdichtung von Bauwerken im erdberührten Bereich gegen Bodenfeuchtigkeit.
2. Abdichtung von Bauwerken im erdberührten Bereich gegen nichtdrückendes Wasser.
3. Abdichtung von Fußbodenflächen in Kellern und nicht unterkellerten Gebäuden gegen aufsteigende Feuchtigkeit.
4. Abdichtung von Balkonen und Terrassen gegen Oberflächenwasser.
Abdichtung von Bauwerken gegen langfristig stauendes Sickerwasser und drückendes Wasser. Verklebung von Hartschaumplatten auf Bitumen- und mineralischen Untergründen.

Eigenschaften:

IPAFLEX BITU 2K ist lösemittelfrei und faserarmiert. Die thixotrope Einstellung des Materials ermöglicht den Auftrag auf senkrechten Flächen bis zu etwa 6 mm Schichtdicke in einem Arbeitsgang. Die Beschichtung trocknet zu einer nahtlosen, flexiblen und daher rissüberbrückenden Abdichtung auf. Hohe Verarbeitungssicherheit, da die Beschichtung durch chemische Reaktion nach kurzer Zeit regenfest ist. Die Beschichtung ist beständig gegen alle üblichen im Boden enthaltenen Aggressivstoffe.

Technische Daten

Einzelkomponenten	
Emulsion	Behälter mit Nettoinhalt 21 kg
Pulver	Beutel mit Nettoinhalt 7 kg
Basis	kunststoffvergütete, faserhaltige Bitumen-Emulsion

Dichte der Emulsion bei 20°C	ca. 1010 kg/m ³
Schüttgewicht der Pulverkomponente	ca. 1160 kg/m ³
Mischung	
Mischungsverhältnis	Emulsion: Pulver = 3:1 nach Gewichtsteilen
Dichte bei 20°C	ca. 1100 kg/m ³
Gewichtsfestkörper	ca. 71 Gew.-%
Volumenfestkörper	ca. 68 Vol.-%
Topfzeit bei 20°C	ca. 1 Stunde
Trockenzeit	1-3 Tage, abhängig von Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Luftbewegung, Schichtdicke und Untergrund
Trockenschicht	
Wärmebeständigkeit (AIB)	ca. +100°C, Schichtdicke ca. 4mm
Kältebeständigkeit (AIB)	bei 0°C und -2°C: keine Risse kein Abplatzen
Rissüberbrückung	mind. 2mm bei ca. 6mm Nassschichtdicke mit Gewebe, mind. 5mm bei ca. 8mm Nassschichtdicke mit Gewebe
Wasserdurchlässigkeit (DIN 1048)	wasserdicht bis 7 bar
Schlitzdruckprüfung	wasserdicht bis 0,5 bar über 8 h, Schichtdicke ca. 4mm
Reinigungsmittel	Wasser für das nicht abgebundene Material, IPA Verdüner oder Reiniger für das abgebundene Material
Lagerbedingungen	
Lagerfähigkeit	In original verschlossenen Gebinde 6 Monate
Lagertemperatur	Flüssigkomp. frostfrei über +2°C Hohe Wärmeeinwirkung über +30°C vermeiden, Pulverkomp. darf nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen



IPAFLEX BITU 2K

Zwei-Komponenten-Bitumen Dickbeschichtung

Materialverbrauch:

Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit ca. 4 kg/m²
Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser ca. 6kg/m²
2-lagig mit Glasgittergewebe 1 M (8941). Abdichtung gegen langfristig stauendes und drückendes Wasser ca. 8kg/m² 2-lagig mit Glasgitter-gewebe 1 M (8941). Die angegebenen Verbrauchsmengen gelten jeweils für Wand- und Bodenabdichtungen. Die Gewebeeinlage wird vollflächig mit einer Überlappung von 8-10cm in die Abdichtung eingearbeitet.

Verarbeitungsbedingungen:

Verarbeitung nicht bei Regen, aufziehendem Regen, Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C.

Untergrundbeschaffenheit:

Geeignet zur Aufnahme der Beschichtung sind alle mineralischen Untergründe. Mauerwerksflächen müssen voll und bündig verfugt sein. Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sowie frei von Fett, Öl und Entschalungsmitteln sein. Eine schwache Feuchte ist zulässig, tropfnasse Stellen und stehendes Wasser sind zu beseitigen.

Die abzudichtenden Flächen sind vorzustreichen mit Voranstrich aus einem Teil der fertig angerührten Masse, ca. 1:8 mit Wasser verdünnt. Verbrauch etwa 150-200g/m².

Staubende und sandende Untergründe werden zur besseren Reststaubdurchdringung und zur Verfestigung mit einem gelösten Bitumenvoranstrich vorgestrichen, IPA-VORANSTRICH, Verbrauch 200-300g/m².

Bei grobporigem, lunckerreichem Untergrund ist vor der Beschichtung eine Kratzspachtelung mit fertig angemischtem IPAFLEX BITU 2K erforderlich, um Luft einschüsse und damit Blasenbildung zu vermeiden. Die Kratzspachtelung muss durchgetrocknet sein, bevor der nächste Arbeitsgang erfolgt.

Beschichtung:

Vor der Verarbeitung wird die thixotrope Emulsion zunächst mit einem kräftigen Rührgerät mit langsamer Drehzahl kurz durchgerührt, bis sie sich verflüssigt. Die Pulverzugabe erfolgt dann in einer Portion. Beide Komponenten werden danach mit dem Rührgerät intensiv so lange gemischt, bis eine homogene, knotenfreie Masse entsteht. Je nach Art des Rührgerätes ist eine Mischzeit von 2-3 Minuten ausreichend.

Emulsion und Pulver sind mengenmäßig aufeinander abgestimmt. Die Verarbeitungszeit beträgt bei 20°C-Materialtemperatur etwa 1 Stunde.

Tiefere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindezeit etwas.

Nach Trocknung des Voranstrichs erfolgt die Beschichtung in ein oder zwei Arbeitsgängen mit einer Glättkelle. Das Material wird auf der Wand wie ein Putz aufgetragen und lässt sich gut mit einem angefeuchteten Werkzeug nachglätten. Die 1. Beschichtung muss durchgetrocknet sein, bevor der 2. Arbeitsgang erfolgt.

Verarbeitungsgeräte: Kelle, Spachtel, Glätter, Dachschieber

Anwendungstechnische Hinweise:

Terrassen- und Balkonabdichtungen mit IPAFLEX BITU 2K dürfen nicht mit Stelzlagern oder im Dünnbettverfahren überbaut werden.

Geeignet sind Estrich, Mörtelbett oder Sandschüttung mit Plattenbelag, wobei zwischen Abdichtung und Überbauung eine Trennlage (2 PE-Folien) anzuordnen ist. Für den Schutz von Abdichtungen im erdberührten Bereich dürfen keine Wellplatten oder Dränelemente, die die Abdichtung linien- oder punktförmig belasten oder die sich mit der Abdichtung verkrallen können, verwendet werden. Zwischen Abdichtung und Schutzplatte ist eine Trenn- und Gleitschicht anzuordnen.

Geeignet sind z.B. Dränplatten, wobei zwischen Dränplatte und Abdichtung als Trenn- und Gleitschicht eine PE-Folie und zur Lastverteilung ein vernadeltes Polyestervlies oder weiche EPS-Platten (PS 15), mind. 10mm dick, anzuordnen sind.

Abdichtungen gegen drückendes Wasser erfordern neben der ordnungsgemäßen Ausführung der Flächenabdichtung eine besonders sorgfältige Ausbildung der Detailpunkte, wie z.B. Dehnungsfugen und Anschlüsse, sowie besondere Maßnahmen zum Schutz der Abdichtung. Als Untergrund für wasserdruckhaltende Abdichtungen ist Stahlbeton entsprechend DIN 1045 zu wählen, damit eine Rissbreitenbeschränkung des Untergrundes von $\leq 0,5\text{mm}$ gegeben ist. (Vergl. "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen" Der Deutschen Bauchemie e.V.)

Stand: 01/18